MAGAZIN
PRIVATBAHN IM FOKUS
März/April 2017

Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg

FÜR DIE PROFIS IN DER FAHRZEUG-REINIGUNG

ARBEITSKREIS Schienenfahrzeugreinigung

Bahn-Media ■ Verlag

Salzwedeler Straße 5 · 29562 Suhlendorf
E-Mail: sauber@bahn-media.com
Telefon: +49 (0) 5820 970 177 0
www.bm-institut.de/publikationen/magazin-sauber

SAUBER ist das Organ des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung.

INHALT

Grußwort: Rolf Meinsen ..... 4 - 5

Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH
Netzwerk über Grenzen hinweg ..... 6 - 11

Industrie-Hydraulik Vogel & Partner GmbH
Spezialist für Hydraulik- und Druckluft- Rohrsysteme ..... 12 - 13

Metallhandelsgesellschaft Wanzleben mbH
Präzision entsteht aus Erfahrung ..... 14 - 15

RAIL & LOGISTIK CENTER WUSTERMARK GMBH & CO. KG
Größter privater Bahnhof für den
öffentlichen Güterverkehr Deutschlands ..... 16 - 17

Rechtsanwaltskanzlei Kancelaria Prawna Schampera,
Dubis, Zając i Wspólnicy – SDZLEGAL SCHINDHELM
Ihr Partner für Rechtsberatung in Polen ..... 18 - 19

MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
Mach's wie Uwe ..... 20 - 21

Berlin-Brandenburg
Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg ..... 22 - 23

SETG Salzburger Eisenbahn Transport Logistik GmbH
Think.rail ..... 24 - 25

RWS – Ihr kompetenter Ansprechpartner mit
optimalen Voraussetzungen
Instandhaltung, Inbetriebnahme, Umbau von Schienenfahrzeugen ..... 26 - 27

DB Sytemtechnik
Technikkompetenz für ihre Bahn, Metro und Tram ..... 28 - 29

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Lösungen für die Zukunft ..... 30 - 31

IMPRESSUM

Privatbahn Magazin IM FOKUS ist die
PR Beilage des Privatbahn Magazins.

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
D-29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20
www.privatbahn-magazin.de

Herausgeber:
Prof. Dr. Uwe Höft
Christian Wiechel-Kramüller (V.i.S.d.P.)

Titelfoto:
Fotolia ©vege

Layout:
Christine Heller

Anzeigenleitung:
Gero Pakebusch (verantw.)
Telefon 05820 970177-16
anzeigen@bahn-media.com

Druck:
Grafisches Centrum Cuno
39240 Calbe

ISSN: 1868-4386

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2017 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg."

Dieses wohl bekannteste Zitat Henry Fords und der Gedanke dazu haben die Industrie und die Kultur in der Vergangenheit und bis heute weltweit geprägt. Die Aussage passte anfangs und passt auch heute noch ausgezeichnet zu der Grundidee der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB). Seit diese im August 2011 mit der Arbeit begann, hat sie sich zu einer anerkannten Plattform für die Bereiche Schienenverkehrstechnik und Eisenbahn entwickelt, und zwar regional, national und zunehmend international.

Leitgedanke: Nur gemeinsam können wir vorankommen und den wirtschaftlichen Turbulenzen eines globalisierten Marktes trotzen. Dies wird beim Blick auf die aktuelle Lage der Eisenbahnbranche und der zu erwartenden Entwicklungen sehr deutlich. Die Anforderungen sind sehr komplex und werden noch komplexer: angefangen bei der „Energiewende", welche auch die Eisenbahnbranche spürt, über emissionsarme bis emissionsfreie Antriebstechnologie bis zum Lärmschutz. Diese Themen werden Wirtschaft, Forschung und Politik dauerhaft stark beschäftigen.

Der zu erwartende Anstieg sowohl bei der Güter- als auch bei der Personenbeförderung wird der Eisenbahnbranche weiterhin logistische Höchstleistungen abverlangen. Eine bessere Infrastruktur ist dafür nötig, die Signal- und Leittechnik muss angepasst werden. Der aktuelle und veraltete Stand der Fahrzeugtechnik wird sich weiter entwickeln müssen. Hier werden viele, viele einzelne Kernkompetenzen benötigt, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Das Netzwerk der KNRBB stellt sich diesen Aufgaben. „Gemeinsam stellen wir uns den Anforderungen und gemeinsam schaffen wir das"!

Zusammenkommen

Die Bündelung von Kernkompetenzen im Bereich der Schienenverkehrstechnik war Hauptansatz zur

Foto: KNRBB

Gründung der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH. Industrielle Unternehmen schufen vor gut fünf Jahren dieses neutrale Bindeglied, das die einzelnen Kernkompetenzen zusammenführen und fehlende Kernkompetenzen einbinden soll. Ziel: gemeinsam aktuelle und zukünftige Projekte entwickeln, umsetzen und neue Systemlösungen generieren. Und das zunehmend im internationalen Maßstab!

Zusammenbleiben

Gerade in der Bahnbranche sind Entwicklungen nicht im Schnellverfahren zu meistern. Ein langer Atem ist vonnöten, um von einer Projektidee über die Projektentwicklung und dann zur Umsetzung zu gelangen. Förderprogramme können Entwicklungen unterstützen, sind aber häufig nur mit hohem zeitlichen und personellen Aufwand zu erreichen. Neben diesen administrativen Hürden sind gerade im Bahnbereich – geht es doch um Sicherheit – die sicherheitsrelevanten Anforderungen besonders hoch. Diese Prozesse, bei denen die KNRBB ihre Netzwerkpartner unterstützt, verlangen den einzelnen Netzwerkpartnern Ausdauer, Durchhaltevermögen und eine große Portion Zuversicht ab. Nicht jedes Unternehmen hält das durch. Dass inzwischen bereits über 70 Partner dem Netzwerk angehören, ist ein starkes Signal, zusammenbleiben zu wollen und dem Prinzip „erst säen, dann ernten“ zu vertrauen.

Zusammenarbeiten

Die Kooperationspartner arbeiten bereits je nach Projekten in unterschiedlichen Konstellationen zusammen und werden von der KNRBB koordiniert und moderiert. Eine enge und gute Zusammenarbeit mit Forschung und Politik ist durch die KNRBB ebenfalls organisiert worden. Längst ist das Netzwerk nicht mehr auf den Standort Brandenburg an der Havel beschränkt und überregional wie auch international in Projekten aktiv. Mehr denn je spüren alle Beteiligten: Jeder Einzelne ist wichtig, und zusammen sind wir mehr als die Summe unserer einzelnen Teile. Die Zusammenarbeit der Partner im Netzwerk ist eine hervorragende Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg jedes Einzelnen.

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.“

So formulierte es einst der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich an der erfolgreichen Netzwerkarbeit der KNRBB zu beteiligen.

Ralf Meinsen
Geschäftsführer der
Kompetenznetz Rail
Berlin-Brandenburg GmbH

Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH

Netzwerk über Grenzen hinweg

Es ist eine Erfolgsgeschichte: Im August 2011 fing alles mit drei Gesellschaftern und zwei Kooperationspartnern an. Heute verbindet die Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB) über 70 Partner. Längst ist das Netzwerk nicht mehr auf die Hauptstadtregion beschränkt. Die KNRBB hat sich binnen weniger Jahre zu einer weit über diese Grenzen hinaus etablierten Plattform entwickelt – rund um den Eisenbahnbereich und die Schienenverkehrstechnik. Die Weichen sind gestellt: auf Innovation und Internationalisierung.

Etwas Neues versuchen, etwas Neues schaffen: Das hatten sich die Gründer vorgenommen.
Kernkompetenzen bündeln, Synergien nutzen, gemeinsam Projekte realisieren, neue Türen für die Netzwerkpartner aufstoßen. Darum ging es von Anfang an – und darum geht es noch heute: Damit hat sich das Team um Geschäftsführer Ralf Meinsen schnell einen guten Namen gemacht.

Von der Halbinsel Kirchmöser aus startete im Sommer 2011 die KNRBB GmbH mit dem Aufbau des Netzwerks. Binnen weniger Jahre entstand eine stabile Plattform – Basis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Partner auf Augenhöhe. Von der kleinen Firma über den mittelständischen Betrieb bis zum Großunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen spannt sich das Netz – inzwischen auch international. Gemeinsam gehen sie Projekte an, empfehlen sich gegenseitig weiter, erarbeiten innovative Projektideen. Diese Kooperation eröffnet schließlich ganz neue Perspektiven der Geschäftsentwicklung.

Grundlage des Erfolgs ist nicht zuletzt die vertrauensvolle Zusammenarbeit engagierter Kooperationspartner. „Im Vergleich zu vielen anderen Netzwerken halten wir uns nicht an geografische und administrative Grenzen“, informiert der Geschäftsführer. „Jeder geeignete Netzwerkpartner kann an einer Kooperation im Netzwerk der KNRBB partizipieren.“

Soll heißen

Wer dazu passt, ist herzlich eingeladen. „Wir haben uns für ein offenes, dynamisches und internationales Netzwerk entschieden“, betont Meinsen. Der Erfolg gibt der KNRBB recht. Doch klar wurde auch, dass das Netz-

werk einen neuen Rahmen braucht, um die anspruchsvollen Entwicklungsprojekte und das Thema Internationalisierung mit finanziellem Rückenwind, sprich auch Fördermitteln, vorantreiben zu können. An die Aufbauarbeit der ersten fünf Jahre anknüpfend, hat sich die KNRBB daher eine neue Gesellschafterstruktur gegeben: Seit April 2016 führen Ralf Meinsen und Heike Uhe die KNRBB als Gesellschafter und Geschäftsführer. Diese Doppelspitze birgt auch doppelte Kraft: Seit September 2016 hat die KNRBB mit finanzieller Unterstützung seitens des Landes Berlin und der EU ein dreijähriges Vernetzungsprojekt zur Internationalisierung im Bereich der Schienenverkehrstechnik gestartet. Damit ist die KNRBB für ihre Netzwerkpartner mehr denn je „Türöffner" für internationale Kooperationen. Und es hat sich schnell herumgesprochen: Die internationale

Sichtbarkeit des KNRBB-Netzwerkes übersteigt die Möglichkeit eines einzelnen Unternehmens.
Denn ein Netzwerk ist mehr als bloß die Summe seiner Teile: Diese Erkenntnis wird durch die KNRBB eindrucksvoll bestätigt. Besonders attraktiv ist es durch die Zusammenarbeit sehr vieler unterschiedlicher Kernkompetenzen aus verschiedenen Ländern. Sie ergänzen sich optimal und schaffen mit diesen Synergien ausgezeichnete Möglichkeiten zum Erschließen neuer Märkte, auch im internationalen Maßstab.

Stichwort Internationales

Mittlerweile gehören 13 Partner aus Polen, Österreich, Italien und Tschechien dem KNRBB-Netzwerk an. Trotz mancher Stolpersteine in der Kommunikation und unterschiedlicher Geschäftsgebaren verbindet der Wille nach verlässlichen Kontakten und gemeinsamen Projekten über Grenzen hinweg. In kurzer Zeit wurden auch erfolgreich die Fäden zum ACstyria, dem Mobilcluster der Steiermark, geknüpft und eine strategische Zusammenarbeit vereinbart: KNRBB und ACstyria bieten ihren jeweiligen Netzwerkpartnern gemeinsam Plattformen an, zum Beispiel beim RAILCONTACT'17 Anfang Juli 2017 in Graz sowie beim 5. Railway Forum Ende August 2017 in Berlin. Und auch der Draht nach Polen steht: nicht verwunderlich, da Heike Uhe nicht nur in Polen studiert, sondern jahrelang im Bahnverkehrsbereich gearbeitet hat.
Die KNRBB ist in diesem Jahr Aussteller auf der TRAKO. Die TRAKO ist eine der größten Fachmessen für Schienenverkehrstechnik in Mittel- und Osteuropa und findet vom 26. bis 29. September 2017 in Danzig statt. Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie ist vom Senat mit der Durchführung des Gemeinschaftsstandes der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Berlin – betraut worden und organisiert diesen in Kooperation mit der IHK Berlin und der KNRBB.

Die KNRBB ist gleichzeitig neutrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Forschung und Politik, Katalysator und Filter bei der Identifikation von Kooperationspotenzialen und Intermediär und Manager bei der Implementierung internationaler Kooperationen. Und nicht zuletzt: Der Erfolgsindikator für die KNRBB ist die Umsetzung von Projekten, also solchen, an denen die Netzwerkpartner auch konkret partizipieren.

Stichwort Projekte

Zwischen 2012 und 2015 wurde die Modernisierung von Reisezugwagen im Auftrag der RDC-Deutschland GmbH mit einem Auftragswert von circa 7 Millionen Euro gemeinsam mit zwölf Netzwerkpartnern unter KNRBB-Koordination realisiert. „Im Zeitraum 2013 bis 2014 wurde die Um-

Fotos: KNRBB

hvle
www.hvle.de

rüstung eines Rangierbahnhofes von alten Bahnhofsbeleuchtungsanlagen, von alten Quecksilberdampf- und Halogenlampen auf LED-Beleuchtung mit sechs KNRBB-Netzwerkpartnern umgesetzt", berichtet der Geschäftsführer. Unlängst wurde ein Projekt zur Nachrüstung von Trennwänden und Pendeltüren im Rahmen der betriebsnahen Instandhaltung für ein Eisenbahnverkehrsunternehmen abgeschlossen, an welchem auch ein polnisches Unternehmen unter KNRBB-Projektleitung mitgewirkt hatte.

Forschung und Entwicklung

Seit 2015 befassen sich Arbeitsgruppen der KNRBB speziell mit der Entwicklung von Modernisierungsmodulen für gebrauchte Rangierlokomotiven mit alternativen Antriebstechnologien. Weitere Arbeitsgruppen, wie zum führerlosen Rangieren, sind in Vorbereitung.

Die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen ist stark interdisziplinär geprägt. Bestes Beispiel dafür ist das Kolloquium zur Entwicklung neuer Materialien für den Fahrzeugbau. Die KNRBB arbeitet hier seit 2014 mit dem Institut für Holztechnologie Dresden, dem Sächsischen Textilforschungsinstitut und der Berufsakademie Dresden zusammen. In diesem Jahr findet das 3. Interdisziplinäre Fahrzeugkolloquium vom 17. bis 18. Mai in Papenburg statt.

Das sind nur einige Beispiele für die Innovationskraft und das Potenzial der KNRBB. „Interessierte können sich gern in das Netzwerk und unsere Projekte einbringen", rufen die KNRBB-Geschäftsführer zum Mitmachen auf.

Ralf Meinsen und Heike Uhe
Geschäftsführer der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
go international!
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
be Berlin

Industrie-Hydraulik Vogel & Partner GmbH

Spezialist für Hydraulik- und Druckluft- Rohrsysteme

Konstruktion, Fertigung, Ertüchtigung, De- und Montage von Hochdruck-Hydraulik- und Druckluft-Rohrsystemen aus Stahl und Edelstahl bis 220 mm Aussendurchmesser. Vom Einzelstück bis mittelgroßen Serien. Sonderanfertigungen und montagefertige Einbaukits in Kombination mit Schneidringsystemen (EO, EO-2), Anschluss von Schläuchen und Rohrverbindungselementen.

Referenzen:

- **Stadler DE/ PL**
- **Vossloh Kiepe**
- **Bombardier**
- **Siemens**

Kontakt
Industrie-Hydraulik
Vogel & Partner GmbH
Seestr. 20
14974 Genshagen (bei Berlin)
Tel.: +49 3378-203337-0
info@vogel-gruppe.de
www.vogel-gruppe.de

Fotos: VOGEL GMBH

VOGEL
HYDRAULIK · PNEUMATIK

Portalfräse 2000 x 3000 mm 4 Achsen.

Metallhandelsgesellschaft Wanzleben mbH

Präzision entsteht aus Erfahrung

Wir …

- sind Ihr Partner für die Produktion von Präzisionsbauteilen;
- fertigen hochwertige Produkte aus den Bereichen Schienenfahrzeugbau, Medizintechnik;
- begleiten unsere Kunden mit ihren Produktwünschen von der Konstruktion über die Fertigung bis zur Qualitätssicherung;
- bearbeiten für Sie die gesamte Bandbreite der marktüblichen Materialien vom Stahl, Edelstahl, Aluminium über Kunststoffe bis zu Kupfer, Messing und diversen Legierungen;
- finden mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen auch bei komplizierteren Problemstellungen.

Wir stellen Ihre Wunschprodukte als Prototypen und in Serie (Baugruppenfertigung) für Sie her. In Einzel-, Kleinst- und Großserienfertigung. Wir fertigen nach Ihren Skizzen, Zeichnungen oder Plänen. Wir arbeiten zuverlässig und termintreu. Gern stellen wir Ihnen unsere Leistungen und Möglichkeiten in unserem Hause vor.

Fräsen – CNC Bearbeitung

Zur Bearbeitung ist unsere Portalfräse aufgrund ihrer Größe von 3000 x 2000 mm, einer 4-Achsbearbeitung und aller technischen Raffinessen optimal ausgestattet.

Abkanten – CNC Bearbeitung

Mit der Abkantpresse HFE-3i- 220 t von AMADA sind wir für die Bearbeitung von Aluminium, Edelstahl, Stahl

Foto: MEWA GmbH

optimal ausgerüstet. Diese hochmoderne Abkantpresse verfügt über eine Vielzahl von innovativen technischen Merkmalen.

Scheren

Mit der hochmodernen Tafelschere GXII 1230 von AMADA steht uns eine leistungsfähige und äußerst präzise Maschine rund ums Scheren zur Verfügung.

Einpressen

Mit unserer Einpressmaschine PEM-SERTER ®2000 sind wir in der Lage, nahezu alle PEM® Einpressbefestiger zu verarbeiten.

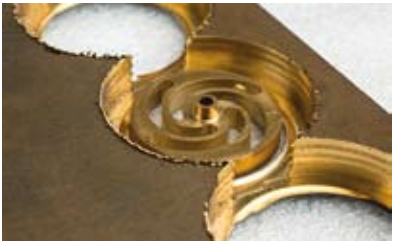
Schweißen

Wir lösen komplexe Aufgaben im Schweißbereich mit Sorgfalt und Akribie.

Ob Einzelteile oder Baugruppen, auch schwierige Herausforderungen werden von uns gelöst. Wir sind nach DIN EN 15085-2 CL1 zertifiziert.

Abdeckhaube für Steuertafel aus Aluminiumblech 2 mm, bestückt mit PEM Einpressteilen und Panduit Kabelhalter.

Federteller aus S355J2+N für Drehgestelle, grundiert und lackiert nach Vorgabe.



Frästeil aus CuZn39Pb2 mit Gewinde M3 und zentrierter Bohrung Ø 3H7.

Steuertafel gefräst aus Aluminiumblech 3 mm, bestückt mit PEM Einpressteilen, Hutschiene und Hager Kabelkanal.

Kontakt

MEWA GmbH
Gewerbegebiet Hofbreite 9
39164 Stadt Wanzleben-Börde
Tel.: 039209/669-0
Fax: 039209/669-66
mewa@mewa-gmbh.de

RAIL & LOGISTIK CENTER WUSTERMARK GMBH & CO. KG

Größter privater Bahnhof für den öffentlichen Güterverkehr Deutschlands

2007 entschloss sich die Havelländische Eisenbahn AG, den ehemaligen, von Stilllegung betroffenen Rangierbahnhof Wustermark zu erwerben. Im April 2008 wurde die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG, kurz RLC Wustermark, als Tochtergesellschaft der Havelländischen Eisenbahn AG und der BUG Vermietungsgesellschaft mbH gegründet. Sie übernahm am 1.7.2008 die Anlagen und die Betriebsführung des bereits weitgehend stillgelegten Rangierbahnhofes Wustermark von der DB Netz AG.

Die RLC Wustermark investierte sofort in die Anlagen, um die stillgelegten verschiedenen Gleisgruppen wieder in Betrieb zu nehmen. Seit 2008 wurden insgesamt etwa 3,2 Millionen Euro investiert.

Der Rangierbahnhof sollte im übertragenen Sinne die Funktion eines „Autohofes" für Güterzüge verschiedenster Eisenbahnverkehrsunternehmen übernehmen, in dem diese zwischenparken können.

Die Aufwendungen haben sich gelohnt. Mittlerweile kann auf einen Stamm von über 150 Kunden mit unterschiedlichsten Nutzungsambitionen der Infrastruktur verwiesen werden.

Die RLC Wustermark hält insgesamt 70 Gleise unterschiedlicher Zweckbestimmung für ihre Kunden vor. Es können Güterzüge gebildet, aufgelöst, umgestellt oder umgespannt werden. Lokomotiven, Züge, Wagengruppen oder Einzelwagen können abgestellt werden. Die Betriebsstoffe der Triebfahrzeuge können ergänzt werden sowie kleine oder auch größere Reparaturen vor Ort ausgeführt werden.

Fünf Ladestellen stehen zur Verfügung. Ferner werden noch Rangierdienstleistungen angeboten.

Dabei wandelt sich das Nutzungsprofil immer mehr von der reinen Abstellung zur Drehscheibe im nationalen und internationalen Eisenbahngüterverkehr.

Der Rangierbahnhof Wustermark hat sich neben seinen verkehrlichen Aufgaben auch zu einem Versuchsfeld für wissenschaftliche und technische Innovationen entwickelt.

Hersteller von modernen Triebfahrzeugen wie Bombardier, Stadler und Alstom nutzen die Anlagen der RLC Wustermark als Prüf- und Inbetriebnahmestandort.

Wissenschaftliche Forschungs- und Bildungseinrichtungen wie die TU Berlin, die TU Dresden, die TH Wildau oder die FHS Brandenburg nutzen

Herr Dipl.-Ing. Winfried Bauer, 1952 in Dresden geboren, ist seit Gründung 2008 einer der Geschäftsführer der RLC Wustermark GmbH & Co. KG.

Zuvor war er als verantwortlicher Projektleiter für Schienenverkehrsprojekte in den Ingenieurbüros Haas-Consult und MIB tätig. Er zeichnete vor allem für komplexe Projekte der Deutschen Bahn AG, nichtbundeseigener Eisenbahnen und Anschlussbahnen verantwortlich. Dem voran gingen Tätigkeiten als Sachverständiger für Betriebsprozesse und Sicherungstechnik sowie Baubetriebstechnologe in der Reichsbahndirektion Berlin.

Winfried Bauer ist gelernter Betriebseisenbahner und studierte an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden.

die Möglichkeiten der RLC Wustermark für Forschungsprojekte am konkreten Objekt von Lärmmessungen bis zu Entgleisungsversuchen sowie für die Ausbildung von Studenten in Seminaren und Praktika. So konnten im RLC Wustermark bisher vier Bachelor-, zwei Master- und drei Diplomabschlüsse erfolgreich begleitet werden.

Diese Entwicklung wird sich durch die Tätigkeit des ebenfalls im Rangierbahnhof Wustermark gelegenen Bahntechnologie Campus Havelland GmbH als Kristallisationspunkt für die Ansiedlung eisenbahnaffiner Unternehmen für Dienstleistungen sowie Ausrüstungsgewerke an Fahrzeugen und Anlagen weiter verstärken.

Kontakt

Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 2
14641 Elstal
E-Mail: info@rlcw.de
Internet: www.rlcw.de
Telefon: +49 33234/22430
Fax: +49 33234 22434

Rechtsanwaltskanzlei Kancelaria Prawna Schampera, Dubis, Zając i Wspólnicy – SDZLEGAL SCHINDHELM

Ihr Partner für Rechtsberatung in Polen

Rechtsanwaltskanzlei Kancelaria Prawna Schampera, Dubis, Zając i Wspólnicy — SDZLEGAL SCHINDHELM wurde im Jahr 2002 in Wrocław (Breslau) gegründet. Seit 2011 ist sie Mitglied der SCHINDHELM-Allianz – eines weltweiten Netzwerks von selbstständigen Rechtsanwaltskanzleien aus Europa und Asien.

Was wir machen

Unsere Mandanten sind polnische Gesellschaften sowie ausländische Unternehmen, die auf dem polnischen Markt investieren. Wir beraten Mandanten aus deutschsprachigen Ländern.

Zu unseren Mandanten zählen sowohl Baufirmen, die im Eisenbahnbau tätig sind, als auch Planungsgesellschaften, die sich mit der Projektierung der Bahntrassen beschäftigen, sowie Ingenieurgesellschaften, die für die Überwachung der Planungs- und Bauarbeiten zuständig sind.
Wir beraten Mandanten aus der Eisenbahnbranche bei privaten und öffentlichen Aufträgen. Unsere Beratung im Rahmen der Vergabeverfahren beginnt bei der Vorbereitung von Ausschreibungen und Angeboten, insbesondere bei der Überprüfung der Ausschreibungsunterlagen, Unterstützung bei der Vorbereitung der Angebote, sowie Analyse der Vertragsrisiken und erstreckt sich über den Zuschlag und die Nachprüfung bis hin zur Vertragsabwicklung. Dazu gehören auch Strategievorbereitung zum Zwecke der Streitvermeidung und Streitbeilegung. Wir beraten auch bei rechtlichen Fragen im Bereich der Bahn- und Bauüberwachung.

Rechtsberatung ausgewählte Eisenbahnprojekte

- Bauüberwachung im Rahmen der Modernisierung der Eisenbahnstrecke E 59 im Abschnitt Wrocław – Grenze der Woiwodschaft Niederschlesien;

- Leitung und Überwachung im Rahmen des Projektes „Modernisie-

rung der Eisenbahnstrecke E 75 Rail Baltica Warszawa – Białystok – Grenze mit Litauen, BA 1, Abschnitt Warszawa Rembertów – Zielonka – Tłuszcz (Sadowne)";

- Bauüberwachung im Rahmen des Projektes „Modernisierung der Eisenbahnstrecke E 65/C-E 65 im Abschnitt Warszawa – Gdynia – Bereich LCS Iława, LCS Malbork";

- Planungs- und Bauarbeiten: Schienenstrecken in Warszawa (Warszawa Gołąbki/Warszawa Zachodnia – Warszawa Gdańska); Bauarbeiten im Rahmen des Projektes „Bau des Verbindungsgleises Kraków Zabłocie – Kraków Krzemionki";

- Bauüberwachung im Rahmen der Modernisierung der Eisenbahnstrecke E59, Abschnitt: Grenze der Woiwodschaft Niederschlesien – Czempiń; Leitung und Überwachung des Projektes „Modernisierung der Eisenbahnstrecke E59 im Abschnitt Wrocław – Poznań, BA 3, Abschnitt Czempiń – Poznań";

- Erstellung der Planungsunterlagen und Einholung eines verwaltungsrechtlichen Bescheides für die Eisenbahnstrecke E59 im Abschnitt Poznań Główny – Szczecin Dąbie;

- Modernisierung der Eisenbahnstrecke E59, ständige Beratung vor Ort im Rahmen des Baustellenbüros.

Kontakt

Konrad Schampera
Rechtsanwalt / Managing Partner
SDZLEGAL SCHINDHELM
Kancelaria Prawna Schampera,
Dubis, Zając i Wspólnicy sp.k.
50-077 Wrocław,
Kazimierza Wielkiego 3
Tel.: +48 71 326 51 40
Mobile: + 48 502 227 310
konrad.schampera@sdzlegal.pl

MEV

Independent Railway Services

Seit nunmehr 18 Jahren arbeiten wir als zertifiziertes Eisenbahnverkehrsunternehmen mit und für unsere Kunden an der Umsetzung von Verkehrsdienstleistungen. Begonnen mit knapp 40 Mitarbeitern, sind wir 2017 bei 400Triebfahrzeugführern, 50 Wagenmeistern, sowie über 20 Rangierbegleiter und Trainern für Triebfahrzeugführer angelangt, die für uns deutschlandweit unterwegs sind. Das zweite große Standbein der MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH ist der Bereich der Aus- und Weiterbildung von bahnbetrieblichem Personal (Triebfahrzeugführer und Wagenmeister). 2007 gründeten wir die Lokführerschule mit erstem Sitz in Mannheim mit dem Ziel unser Wachstum weiter voranzutreiben und unseren eigenen Nachwuchs damit zu generieren, sowie die bestehenden Mitarbeiter weiterbilden zu können und Perspektiven herzustellen. Wir sind vom EBA als Stelle für die Ausbildung und Prüfung nach der Triebfahrzeugführerschein-Verordnung (TfV) anerkannt und AZAV zertifiziert. Mittlerweile gibt es unsere Lokführerschule schon seit 10 Jahren. Wir bilden für uns und viele andere Unternehmen in ganz Deutschland und teilweise über die nationalen Grenzen hinaus aus. Unsere Ausbildungs- und Weiterbildungslehrgänge gibt es aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in der Schweiz, in Österreich und in den Niederlanden bei unseren MEV-Schwestergesellschaften. In den kommenden Jahren möchten wir gerne den positiven Trend der Mitarbeiterentwicklung fortführen und haben uns dementsprechend ausgerichtet. Als Tarifpartner der Gewerkschaft deutscher Lokführer (GdL) mit dem gemeinsam unterzeichneten Bundes-Rahmen-Lokführertarifvertrages (BuRaLf-TV) sowie einem eigenen Haustarif haben wir die Basis eines leistungsgerechten und transparenten Vergütungsmodells gelegt. Mithilfe modernster Kommunikationsmittel sind wir sowohl in der Ausbildung als auch im laufenden Fahrbetrieb immer nah dran an unseren Mitarbeitern und freuen uns über einen regen, stets konstruktiven Austauschs, der es uns ermöglicht, gemeinsam zu wachsen und uns ständig zu hinterfragen und Abläufe zu optimieren.

Haben auch Sie Interesse an den Ausbildungsmöglichkeiten bei der MEV oder möchten von unserem bahnbetrieblichem Know-How profitieren? Dann besuchen Sie uns am

09. - 12. Mai 2017 auf der transport logistic in München

07. - 08. Oktober 2017 auf der JobMesse in Berlin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MEV
Uwe ist bei uns Lokführer und Betriebsrat
Mach's wie Uwe
Jetzt Bewerbung@m-e-v.de senden!
SIE MÖCHTEN TEIL DER MEV WERDEN?
Dann informieren Sie sich bei uns
unter www.m-e-v.de
oder Telefon: +49 (0) 6 21 - 7 28 45 - 127
kununu
XING
Bewerbungsunterlagen per Post an:
MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
z.Hd. Herrn David Palme
Personalreferent
Am Victoria-Turm 2
68163 Mannheim

Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg

Berlin-Brandenburg gehört zu den führenden Standorten der Schienenverkehrstechnik. Über 100 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen mit mehr als 20.000 Beschäftigten machen die Hauptstadtregion zu einem der bedeutendsten Zentren der Branche in Europa für Forschung, Entwicklung und Produktion. Das Spektrum reicht von der Fahrzeugherstellung über den Gleisbau bis hin zu Leit- und Sicherungstechnik sowie vielfältigen schienenverkehrsbezogenen Engineering-Dienstleistungen.

Die Schienenverkehrstechnik ist damit ein Kernbestandteil des Clusters Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg.

Das Cluster vernetzt die regionale Wirtschaft und Wissenschaft aus den Branchen Automotive, Logistik, Luft- und Raumfahrt, Schienenverkehrstechnik und Verkehrstelematik mit dem Ziel, die Region durch Innovationen noch leistungsfähiger zu machen. Dabei verfügt das Cluster über eine ausgeprägte intermodale Ausrichtung mit einem ausgewogenen Stärkenverhältnis der Verkehrsträger und Branchen und wird so der wachsenden Nachfrage nach integrierten Verkehrssystemen gerecht. Zudem befördert das Cluster den branchen-

Foto: © Berlin Partner - FTB-Werbefotografie

übergreifenden Wissens- und Technologietransfer – einen wichtigen Innovationsmotor. Hervorzuheben sind insbesondere die Bereiche Energietechnik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Optik.

Für das Clustermanagement ist ein gemeinsames länderübergreifendes Team der beiden Wirtschafts- und Technologiefördergesellschaften – Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH – zuständig. Kernaufgabe des Clustermanagements ist die Unterstützung von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Region auf verschiedenen Ebenen. Hierzu zählen die Schaffung eines größeren Geschäftsumfeldes für die Clusterakteure mit gezielten Kooperationsanbahnungen, der Zugang zu regionalen und überregionalen Branchennetzwerken, die Vorbereitung und Begleitung von Innovationsprojekten, die Bereitstellung von Informationen zu regionalen, nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten für Verbundvorhaben auf vorwettbewerblicher Ebene, Aktivitäten zur Fachkräftesicherung und die Unterstützung der Akteure bei der internationalen Markterschließung.

Das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg trägt das Silber-Label der European Cluster Excellence Initiative (ECEI) und ist Partner der European Railway Clusters Initiative (ERCI). Die ERCI umfasst aktuell zwölf innovationsgetriebene Bahntechnik-Cluster aus zehn Ländern.

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in mobility

Kontakt

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Lutz Hübner
lutz.huebner@berlin-partner.de

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Maria Hoffmann
maria.hoffmann@wfbb.de

www.mobilitaet-bb.de

Think

Salzburger EisenbahnTransportLogistik GmbH
Innsbrucker Bundesstrasse 126a · A-5020 Salzburg
Tel. +43 / 662 / 45 75 67-0 · Fax +43 / 662 / 45 75 67-19
E-Mail: office@setg.at · Internet: www.setg.at

k.rail

SETG

RWS – Ihr kompetenter Ansprechpartner mit optimalen Voraussetzungen

Instandhaltung, Inbetriebnahme, Umbau von Schienenfahrzeugen

Die RWS Railway Service GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen der Schienenverkehrsindustrie mit Sitz in Neuenhagen bei Berlin. Wir projektieren, konstruieren und fertigen seit 1999 elektrische und elektronische Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge. Zu unseren Kunden gehören unter anderem die Deutsche Bahn AG, die Schweizerischen Bundesbahnen SBB, private Schienenverkehrsunternehmen aus Deutschland und Europa sowie die Systemhäuser Alstom, Bombardier und Siemens. Die RWS ist zertifiziert nach ISO 9001/2008. 2016 erhielt die RWS die ECM-Konformitätsfeststellung.

Unsere Fachkompetenzen:

- Entwicklung, Projektierung und Konstruktion elektrischer Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge
- Fertigung von Schaltschränken, Unterflurcontainern, Montageplatten, Umbauarbeiten vor Ort
- Prüfen elektrischer Komponenten und kompletter Schienenfahrzeuge, Inbetriebnahme
- Auslegung und Montage von Brandmeldesystemen in Schienenfahrzeugen
- Entwicklung und Instandhaltung von elektrischen und elektronischen Baugruppen
- Wartung und Instandhaltung von Komponenten und Schienenfahrzeugen

Zukünftig wird die RWS auch Instandhaltungs-, Inbetriebnahme- und Umbauleistungen für Schienenfahrzeuge, auch für Fern-, Nahverkehrsfahrzeuge und E-Lokomotiven am Standort Elstal (Wustermark) anbieten. Alle technischen Voraussetzungen für eine fachgerechte Ausführung dieser Leistungen werden in der neu zu errichtenden Service- und Wartungshalle erfüllt; unter anderem werden alle für die Inbetriebnahme erforderlichen Fahrdrahtspannungen an der Deckenstromschiene vorhanden sein. Die Reparatur und Aufarbeitung elektrischer und elektronischer Komponenten er-

RWS
RAILWAY SERVICE GMBH

folgt dabei weiterhin am RWS-Standort Neuenhagen.
Der Standort Elstal verfügt über eine ideale Anbindung an alle Eisenbahnhauptstrecken aus Nord, Süd, West und Ost für die Zuführung von Schienenfahrzeugen. Die geringen Entfernungen zu den Bahnhöfen Berlin-Spandau und Berlin-Hauptbahnhof sind gute Voraussetzungen, um kurzfristig notwendige Reparatur- und Wartungsarbeiten in den Stillstandszeiten der Triebzüge im westlichen Raum von Berlin durchzuführen. Zusätzlich wird es in der neuen Halle auch möglich sein, an Neubaufahrzeugen umfangreiche Typenprüfungen durchzuführen. Für diese Fahrzeuge planen wir zwei Spurweiten (1000 mm und 1435 mm).

Kontakt

RWS Railway Service GmbH
Am Wall 31
15366 Neuenhagen bei Berlin
Telefon: +49 3342 15997 0
Telefax: +49 3342 15997 20
E-Mail: info@railway-service.de
Internet: www.railway-service.de

DB Systemtechnik
Technikkompetenz für Ihre
Bahn, Metro und Tram

Nachweis der Restlebensdauer

Werkeplanung und Intralogistik

Eisenbahnwerkstätten-Fertigungsmittel (EWF)

Simulationen und Berechnungen

Zerstörungsfreie Prüfung

Unfallsanierungs-lösungen

Korrosionlösungen

Material- und Schadensuntersuchung

Werkstofftechnologie und Brandschutz

Nachweisführung für TAB

Gutachten

Beratung

Modernisierung

Redesign

Umsetzungsbegleitung

Beschaffungsbegleitung

Instandhaltungssysteme und -regelwerke

Prüfung Komponenten

Fotos: DB Systemtechnik

Als kundenorientiertes und leistungsfähiges Dienstleistungsunternehmen steht die DB Systemtechnik nicht nur der Deutschen Bahn zur Verfügung, sondern agiert mit großem Erfolg auch im Privatbahnmarkt. Den Kern des Leistungsportfolios der DB Systemtechnik bilden Ingenieur- und Prüfdienstleistungen rund um Schienenfahrzeuge, deren Komponenten und Werkstätten in Betrieb und Instandhaltung.

Über 780 Mitarbeiter mit hoher Fachkompetenz gewährleisten, dass alle Wünsche und Bedürfnisse zur Zufriedenheit der Kunden erfüllt werden. Die Dienstleistungen erstrecken sich dabei von der Beschaffung und Zulassung über den After-Sales-Service – d. h. Wartung, Instandhaltung, Umbau und Unfallsanierung – bis zur Verwertung. Die Leistungspalette für Werkstätten und Maschinentechnik schließt Konzeptionen und Kostenschätzungen für Verkehrsausschreibungen genauso ein wie Planungen zu Neu- und Umbaumaßnahmen. Weiterere Kompetenzbereiche sind Prüf- und Diagnosesysteme sowie Mess- und Prüfprozesse einschließlich des gesamten Umfangs aller Kalibrier-Dienstleistungen.

Am Standort Brandenburg-Kirchmöser ist die DB Systemtechnik mit dem Spezialgebiet Instandhaltungstechnik vertreten. Hier erarbeiten die Experten mit ihrem besonderen Wissen Lösungen für die nationalen und internationalen Eisenbahnunternehmen. Rund 160 engagierte Mitarbeiter in den Fachgebieten Systemplanung und Prozessgestaltung für Werke der Fahrzeuginstandhaltung, Instandhaltungssysteme, Zerstörungsfreie Prüfung und Prüfsysteme, sowie Werkstoff-, Schweiß- und Klebtechnik tragen dazu bei, dass die Aufträge professionell erledigt werden.

Drei große 1:1-Prüfstände für Tests unter Schwerlast, an Komponenten und zum Rad/Schiene-System ermöglichen Untersuchungen und Analysen für Komponenten von Fahrzeug und Fahrweg. Zudem können in einem Streckenabschnitt nahe Hannover Fahrbahnkomponenten im Regelbetrieb erprobt werden.

Mit dieser einmaligen Kombination von Prüfstands- und Streckenuntersuchungen werden für die Auftraggeber zuverlässige und wirtschaftliche Lösungen für Verschleißfragen im System Rad/Schiene ermittelt.

Die DB Systemtechnik ist Kooperationspartner der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH. Damit sind wir in der regionalen Netzwerkarbeit am Industriestandort Brandenburg-Kirchmöser nachhaltig verankert.

Weitere Infos im Internet:
www.db-systemtechnik.de

DB Systemtechnik GmbH
Bahntechnikerring 74
14774 Brandenburg-Kirchmöser

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG

Lösungen für die Zukunft

Mobilität, Logistik und Energie – das sind die Themen des Bahn-Media Verlags. Das 2003 im niedersächsischen Suhlendorf gegründete Unternehmen entwickelt sich vom klassischen Verlag zum Wissensdienstleister der Bahnbranche.

Die erste Ausgabe des Privatbahn Magazins (PriMa) erschien 2007; nach wie vor ist das moderne Business-Magazin der Bahnbranche das Hauptprodukt des Bahn-Media Verlags. Neben der Vorstellung innovativer Unternehmen – aus Industrie, Logistik und aus dem Kreis der Eisenbahnverkehrsunternehmen – berichtet das Privatbahn Magazin umfassend über Entwicklungen des Verkehrsträgers Schiene. Es gehört mittlerweile zu den bekanntesten Fachzeitschriften der Bahnbranche. Seit 2009 ergänzt die Beilage „Im Fokus" das Privatbahn Magazin. Sie bietet Initiativen, Netzwerken, Unternehmen, Messen und Veranstaltungen die Möglichkeit, sich dem Leser mit einer eigenen Publikation ausführlich vorzustellen.

Karriereplattform für Bahnberufe

Mit „Zukunftsbranche Bahn" hat Bahn-Media das Thema Beruf und Karriere zu einem zweiten wichtigen Geschäftsbereich entwickelt. Der monatliche Stellenmarkt „Zukunftsbranche Bahn" erscheint als Beilage diverser Fachmagazine der Bahnbranche, jährlich neu kommt das Karrierehandbuch „Zukunftsbranche Bahn: Beruf & Karriere" heraus, ergänzt um den Online-Auftritt www.zukunftsbranche-bahn.de. Das multimediale Gesamtpaket aus Stellenmarkt, Handbuch und Onlineportal, das durch Hochschulkooperationen und Workshops ergänzt wird, gehört inzwischen zu den führenden Karriereplattformen für Bahnberufe in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Bahnbranche auf dem Weg in die Zukunft

Im Mittelpunkt der Arbeit des Bahn-Media Verlags steht das Denken in Lösungen für seine Kunden und Leser. Die damit verbundene strategische Ausrichtung der Produkte hat dazu geführt, dass der Bahn-Media Verlag sich zu einem der wichtigsten Wissensdienstleister der Schienenverkehrsbranche entwickelt hat. Mit der Weiterentwicklung von Onlineprodukten, wie der englischsprachigen Publikation „European Rail Markets“, oder Serviceangeboten wie dem „Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung“ stellt Bahn-Media den Eisenbahnverkehrsunternehmen und der Bahnindustrie moderne und praxisorientierte Produktlösungen zur Verfügung.

Bahn-Media begleitet die Bahnbranche in die Zukunft!

Kontakt

Bahn-Media Verlag
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf
Telefon: +49 5820 970177-0
info@bahn-media.com
www.bahn-media.com
www.privatbahn-magazin.de
www.zukunftsbranche-bahn.de

Think.rail

Salzburger EisenbahnTransportLogistik GmbH
Innsbrucker Bundesstrasse 126a · A-5020 Salzburg
Tel. +43 / 662 / 45 75 67-0 · Fax +43 / 662 / 45 75 67-19
E-Mail: office@setg.at · Internet: www.setg.at

SETG